

**vetmeduni**

# Einladung

## **Antrittsvorlesungen**

Univ.-Prof. Dr. Florian Grebien

Univ.-Prof. Dr. Martina Mosing, Dipl. ECVAA, MANZCVS

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter M. Roth

Univ.-Prof. Dr. Eva Schnabl-Feichter, Dipl. ECVS

**Freitag, 20. Oktober 2023**

Beginn 13:00 Uhr

Hörsaal A im Hörsaalzentrum der  
Veterinärmedizinischen Universität Wien  
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

# Programm

13:00 Uhr

## **Begrüßung**

**Ao.Univ.-Prof. Dr. Petra Winter**  
Rektorin der Vetmeduni

13:05 Uhr

## **Antrittsvorlesungen**

### **Moderation**

**Univ.-Prof. Dr. Mathias Müller**  
Leiter des Departments für Biomedizinische Wissenschaften

### **„Protein Modules in Health and Disease – Lessons from Fusion Oncoproteins“**

**Univ.-Prof. Dr. Florian Grebien**  
Universitätsprofessor für Medizinische Biochemie

### **Moderation**

**Univ.-Prof. Dr. Jörg Aurich, Dipl.ECAR**  
Leiter des Departments für Kleintiere und Pferde

### **„Ich seh´ etwas, was du nicht siehst – und das ist Luft!“**

**Univ.-Prof. Dr. Martina Mosing, Dipl. ECVAA, MANZCVS**  
Universitätsprofessorin für Anästhesie und Analgesie

*Pause*

### **Moderation**

**Univ.-Prof. Dr. Mathias Müller**

Leiter des Departments für Biomedizinische Wissenschaften

### **„Computational Medicine: Informatik in der Veterinärmedizin?“**

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter M. Roth**

Gastprofessor für Computational Medicine

### **Moderation**

**Univ.-Prof. Dr. Jörg Aurich, Dipl.ECAR**

Leiter des Departments für Kleintiere und Pferde

### **„Bewegungsanalyse bei Katzen: Zwischen Herausforderung und Erkenntnisgewinn“**

**Univ.-Prof. Dr. Eva Schnabl-Feichter, Dipl. ECVS**

Universitätsprofessorin für Kleintierchirurgie

15:35 Uhr **Abschlussworte**

ab 15:40 Uhr **Ausklang mit Brötchen & Sekt**

**Anmeldung bis 12. Oktober 2023 an [einladung@vetmeduni.ac.at](mailto:einladung@vetmeduni.ac.at)**

# Vortragende



## Florian Grebien

Leiter des Instituts für Medizinische Biochemie

Florian Grebien promovierte 2007 bei Ernst Müllner an der Medizinischen Universität Wien und Hartmut Beug vom Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) in Wien. Als Postdoktorand arbeitete er von 2008 bis 2013 im Team von Giulio Superti-Furga am Forschungszentrum für Molekulare Medizin (CeMM) in Wien. Von 2014 bis 2018 war er Principal Investigator am Ludwig Boltzmann Institut für Krebsforschung (LBI-CR), wo er einen der begehrten ERC Starting Grants einwerben konnte. Im Jänner 2018 wurde er zum Professor und Leiter des Instituts für Medizinische Biochemie an der Vetmeduni ernannt. Seit Februar 2023 ist Florian Grebien auch Principal Investigator am Children's Cancer Research Institute (CCRI) in Wien.

Das Grebien-Labor will zu einem besseren Verständnis der molekularen Mechanismen beitragen, welche der Entwicklung von Krebserkrankungen zugrunde liegen. Hier werden die zellulären und molekularen Auswirkungen von krebsauslösenden Faktoren (sogenannten „Onkoproteinen“) in einem spezieübergreifenden Ansatz durch die Entwicklung und den Einsatz neuartiger Methoden, darunter Zellkultur- und Mausmodelle, Next Generation Sequencing, Massenspektrometrie und dem Studium von primären Patientenproben untersucht.



## Martina Mosing

Leiterin der klinischen Abteilung für Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin

Martina „Ini“ Mosing studierte in Wien und baute nach ihrem Abschluss über die folgenden zehn Jahre die Abteilung für Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin an der Vetmeduni mit auf. Sie absolvierte ihr Residency in Veterinary Anaesthesia and Analgesia als alternatives Training an der Universität Bern, Schweiz und Wien und ist ein Diplomate des European College of Veterinary Anaesthesia and Analgesia (ECVAA). In 2007 verließ sie Wien und arbeitete drei Jahre als Senior Lecturer an der University of Liverpool, Faculty of Veterinary Medicine, UK. Danach zog es sie an die Vetsuisse Fakultät der Universität Zürich, wo sie sechs Jahre als Oberärztin, Anästhesistin und Wissenschaftlerin tätig war. Im Jahr 2016 ging sie als Dozentin und Wissenschaftlerin in Anästhesie nach Perth, Westaustralien. Seit Februar 2023 ist sie als Professorin für Anästhesie und Analgesie sowie Leiterin der Abteilung Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin an die Vetmeduni nach Wien zurückgekehrt. Ihr Hauptfokus liegt in der Ausbildung zukünftiger Tierärzt:innen und wissenschaftlich in der Lungenventilation und Gasaustausch und Monitoring der Lungenfunktion mit Hilfe der Volumetrischen Kapnographie und Electrical Impedance Tomography (EIT).

# Vortragende



## **Peter M. Roth**

Leiter des Instituts für Computational Medicine

Peter M. Roth, aufgewachsen auf einem Bauernhof in der Weststeiermark, hat Technische Mathematik studiert.

Nach dem Doktoratsstudium der Informatik mit den Schwerpunkten Bildverarbeitung und Maschinelles Lernen verbrachte er fünf Jahre als PostDoc an der TU Graz, wobei er die Arbeitsgruppe Learning, Recognition and Surveillance geleitet hat. Nach einem Jahr am Austrian Institute of Technology kehrte er als Universitätsassistent an die TU Graz als stellvertretender Leiter des neu gegründeten Computer Vision for Augmented Reality Labs zurück, wobei er sich nach vier Jahren karenzieren ließ, um an der TU München im International AI Future Lab eine W3-Gastprofessor anzunehmen. Seit 2022 ist er an der Veterinärmedizinischen Universität Wien tätig, wobei er das Fach Computational Medicine vertritt und somit die Interessen aus Informatik und Landwirtschaft bzw. Medizin perfekt verbinden kann.

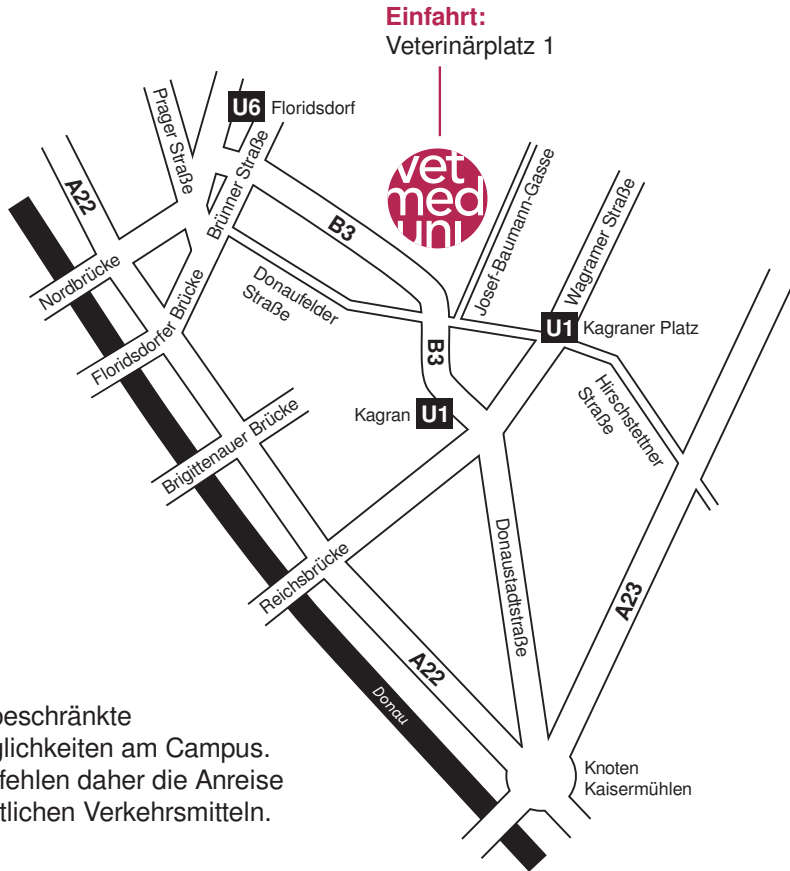


## **Eva Schnabl-Feichter**

Leiterin der klinischen Abteilung für Kleintierchirurgie

Eva Schnabl-Feichter schloss 2002 ihr Diplomstudium der Veterinärmedizin in Wien ab. Darauf folgte ein Auslandsaufenthalt in England und die Fertigstellung ihrer Dissertation über Tibiaplateauwinkelmessungen bei der Katze. Zwischen 2003 und 2010 war sie in der chirurgischen Tierklinik der LMU München zuerst als Intern, dann als Resident und nach erfolgreich abgelegter Prüfung zum Diplomate ECVS später als Oberärztin tätig. Nach einer dreijährigen Pause als Oberärztin in einer Überweisungsklinik (Tierklinik Hollabrunn/Österreich) kehrte Schnabl-Feichter 2013 wieder an die Veterinärmedizinische Universität Wien zurück, wo sie für das Fach Kleintierchirurgie habilitierte und seither als Teamleiterin Orthopädie und Traumatologie der Kleintierchirurgie und nun auch als Leiterin der klinischen Abteilung Kleintierchirurgie tätig ist. Eva Schnabl-Feichter ist im Board der Europäischen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie (ESVOT) als Sekretärin zuständig, hält Vorträge im In- und Ausland und ist als Gutachterin für mehrere internationale Fachzeitschriften tätig. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt der Katzenorthopädie und Traumatologie.

# Anfahrt



## Parken:

Es gibt beschränkte Parkmöglichkeiten am Campus. Wir empfehlen daher die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab U1 Kagraner Platz bzw. U6 Floridsdorf mit der Straßenbahnlinie 26 bis zur Station Josef-Baumann-Gasse oder ab U6 Floridsdorf mit der Straßenbahnlinie 25 Richtung Aspern Oberdorfstraße bis zur Station Josef-Baumann-Gasse, ca. 200 Meter bis zum Haupteingang

Ab U1 Kagran mit der Buslinie 27A bis zur Station Veterinärmedizinische Universität Wien oder mit der Straßenbahnlinie 25 in Richtung Floridsdorf bis zur Station Josef-Baumann-Gasse

Veterinärmedizinische Universität Wien  
1210 Wien, Veterinärplatz 1, T +43 1 25077-0, [www.vetmeduni.ac.at](http://www.vetmeduni.ac.at)

Fotos: Michael Bernkopf/Vetmeduni